

Reinigungsbranche: Neue und lohnrelevante Ausbildung.

71 Punkte für Perla Mennillo!

Mit 71 von 75 Punkten hat Teamleiterin Perla Mennillo den neuen Lehrgang in der Reinigung bestanden. Als eine der ersten.

Ein Satz der Grossmutter prägt Perla Mennillo bis heute: „Wenn du die Toilette reinigst, mach es nicht einfach so, sondern mit Stil“ Alles im Leben solle man mit Stil machen, sagt die Frau aus der Dominikanischen Republik, die in St. Gallen wohnt. „Das macht den Unterschied.“

Dem Stein nicht Saures geben

Kompetent putzen. Das kann Perla Mennillo jetzt noch besser. Dank einer neuen Ausbildung in der Reinigungsbranche, die sie diesen Sommer abgeschlossen hat. Sie ist im neuen Gesamtarbeitsvertrag verankert. Wer sie absolviert, hat Anrecht auf einen höheren Mindestlohn. Finanziell profitiert Mennillo zwar nicht von der Ausbildung. Als Teamleiterin bekam sie von ihrer Arbeitgeberin, der Reinigungsfirma Honegger, schon vorher einen Stundenlohn Von 24 Franken, was höher ist als der Mindestlohn.

Trotzdem habe sich die Ausbildung gelohnt, sagt sie: „Früher habe ich es so gemacht, wie es der Chef gesagt hat. Aber eine richtige Schulung hatte ich nie.“ Jetzt weiss sie selber, welches Mittel sich für welchen Zweck eignet. Etwa, dass man Granit nicht gleich behandeln kann wie Linoleum: „Für Steinböden braucht es pH-neutrale Produkte. Mit sauren Putzmitteln würde man den Stein beschädigen“.

Anfangs sei es sehr hart gewesen, wieder in die Schule zu gehen. Sie war es nicht mehr gewohnt, acht Stunden lang zuzuhören. Da der Kurs im zürcherischen Dietikon stattfand und sie in St. Gallen wohnt, musste sie an den Kurstagen jeweils um vier Uhr morgens aufstehen. „Manchmal bin ich in den Lektionen fast eingeschlafen“, gibt sie zu. Aber sie habe einen humorvollen Lehrer gehabt, der die Gruppe immer wieder motiviert habe. Und mit der Zeit habe sie sich wieder an die Schule gewöhnt. Das zeigt auch ihre Abschlussprüfung: „71 von 75 Punkten“. sagt sie nicht ohne Stolz.

Die Ärztin putzt.

Seit bald vier Jahren ist sie Teamleiterin. Koordiniert den Einsatz von bis zu 35 Kolleginnen und Kollegen. Alles mit Menschen aus ganz verschiedenen Kulturen. Kein Problem: Neben Deutsch spricht sie Italienisch. Spanisch und Portugiesisch. Eine Frau in ihrem Team war in ihrem Herkunftsland Ärztin. eine andere Architektin. „Denen sage ich: Mach das Putzen. wie du deinen Beruf machen würdest! Im Moment ist es das, was du machst.“ Mit Stil eben.

Neuer GAV.

Dank Ausbildung mehr Lohn "1

Am 1. Dezember tritt der neue Gesamtarbeitsvertrag Reinigung in Kraft. Und damit eine wichtige Neuerung: die lohnrelevante Ausbildung für Menschen ohne Berufslehre. Wer sie besteht, hat Anrecht auf einen höheren Mindestlohn. Für einen normalen Putzjob, etwa in Wohnungen oder Firmen, liegt der Mindestlohn neu bei Fr. 19.80 pro Stunde. Das ist ein Franken mehr als ohne die Ausbildung.

Kurse

Der Lehrgang besteht aus 80 Lektionen. Die Teilnahme ist kostenlos, Voraussetzung sind aber Deutschkenntnisse auf dem Niveau A2.2. Nächstes Jahr finden 20 Basiskurse statt an den drei Standorten Dietikon ZH, Rickenbach SO und St. Gallen. Die ersten Kurse starten am 18. Januar. Kursdaten und Anmeldung:

rebrand.ly/jausbildung

Christian Egg.

Work, 30.11.2018.

Personen > Egg Christian. Reinigung. Ausbildung. Work, 2018-11-30